

INCHER-(e)update 1/2022

Der neue E-Mail-Newsletter des INCHER-Kassel

[Neuer INCHER-Vorstand](#)

[Evaluation und Beschluss des Uni-Präsidiums](#)

[INCHER Graduate School](#)

[Aus der Forschung](#)

[Personalia](#)

[Auszeichnungen und Preise](#)

[Neue Veröffentlichungen von INCHER-Mitgliedern \(2021 bis März 2022\)](#)

[Veranstaltungen](#)

[Zum Schluss](#)

[Ein neuer Vorstand für das INCHER](#)

Das INCHER hat eine neue Leitungsstruktur: künftig wird ein Team dem INCHER vorstehen. Das Direktorium hat in seiner Sitzung vom 30. November 2021 [Guido Bünstorf](#), [Georg Krücken](#) und [Bettina Langfeldt](#) als professorale Mitglieder des Vorstands gewählt.

Das Direktorium des INCHER hat in seiner November-Sitzung 2021 die professoralen Mitglieder des Vorstands, also des neuen Leitungsgremiums des INCHER, gewählt. Waren bis dahin der INCHER-Direktor ([Georg Krücken](#)) und der Stellvertretende Direktor ([Guido Bünstorf](#)) in Zusammenarbeit mit dem Direktorium für die Geschicke des INCHER verantwortlich, wird dies zukünftig ein Team aus drei Professor:innen sowie dem Geschäftsführer übernehmen.

Mit der Umstrukturierung findet die inhaltliche und disziplinäre Erweiterung der INCHER-Forschung in den letzten Jahren auch auf der Ebene der Leitungsstruktur ihre Entsprechung – so der bisherige INCHER-Direktor Georg Krücken.

Die Mitglieder des neuen INCHER-Vorstands sind Guido Bünstorf, Georg Krücken und [Bettina Langfeldt](#). Georg Krücken wurde zugleich vom Direktorium zum Sprecher des Vorstands gewählt. [INCHER-Geschäftsführer Thomas Kailer](#) ist mit beratender Stimme ebenfalls Mitglied des Vorstands.

Bestätigung der INCHER-Arbeit durch Evaluation und Beschluss des Uni-Präsidiums

Das Präsidium der Universität Kassel hat am 25. Oktober 2021 die Fortführung des INCHER für weitere fünf Jahre beschlossen. Der Beschluss basiert auch auf einer Stellungnahme des Wissenschaftlichen Beirats des INCHER sowie erstmals einem externen Gutachten, das Achim Oberg (Wirtschaftsinformatiker, Universität Hamburg) verfasst hat.

Gleichzeitig wurde der Wissenschaftliche [Beirat des INCHER](#) vom Präsidium der Universität Kassel für eine neue, dreijährige Amtszeit (bis 30. September 2024) bestellt.

INCHER Graduate School eröffnet

Mit einem Festakt am 3. Februar 2022 im Gießhaus der Universität Kassel startete das INCHER seine [neue Graduate School](#).

Strukturierte Promotionsprogramme werden in Deutschland immer beliebter. Diese Programme bieten eine intensive Doktorand:innenausbildung und -betreuung, die über eine individuelle Betreuung hinausgeht. Das INCHER bietet den perfekten Rahmen für ein solch strukturiertes Programm, denn das internationale wissenschaftliche Umfeld am INCHER und seine interdisziplinäre Forscher:innenmeinschaft bilden ein "visible college", das den Doktorand:innen und Young Professionals des INCHER viele Möglichkeiten zur Interaktion und zum Austausch bietet.

Die feierliche Eröffnung der INCHER-Graduiertenschule fand am 3. Februar 2022 an der Universität Kassel statt. INCHER-Vorstandmitglied Guido Bünstorf, der die Veranstaltung moderierte, hob als besondere Merkmale des Programms die Mentor:innenschaft, den Early Career Publication Award und die Zertifizierung hervor. Er sagte: „noch steht die INCHER Graduate School am Beginn - machen wir eine Erfolgsgeschichte daraus“.

Ansprechpartnerin für Doktorand:innen mit Fragen zur INCHER-Graduate School ist [Merve Kılıçkan](#)

<https://www.uni-kassel.de/forschung/incher/incher-graduate-school/incher-graduate-school>

Neues aus der INCHER-Forschung

[Start der DFG Forschungsgruppe „Multipler Wettbewerb im Hochschulsystem“.](#)

Mit ihrem gemeinsamen Antrag, koordiniert vom INCHER, sind elf Forscher:innen aus acht Universitäten bei der DFG erfolgreich gewesen. Die interdisziplinäre Forschungsgruppe besteht aus Antragsteller:innen aus der Soziologie, der Volkswirtschafts- und Betriebswirtschaftslehre. An acht Universitäten werden seit Januar 2021 acht Teilprojekte zum Thema durchgeführt. Sprecher der Forschungsgruppe ist [Georg Krücken](#) (Sprecher des INCHER-Vorstands) und Projekt-Koordinator [ist Tim Seidenschnur](#).

Die von der DFG geförderte und ortsverteilte Forschungsgruppe will zu einem umfassenden Verständnis des multiplen Wettbewerbs im Hochschulsystem beitragen. Als multipel wird der Wettbewerb im Hochschulsystem begriffen, weil die daran Beteiligten gleichzeitig in verschiedene, verschachtelte und sich gegenseitig beeinflussende Wettbewerbe eingebunden sind, in denen sie um unterschiedliche knappe Güter konkurrieren. Durch oft gezielt initiierte Wettbewerbe, wie z.B. die Exzellenzinitiative, die mit anderen Wettbewerbsprozessen zusammenwirken, entsteht ein immer komplexeres Geflecht von Anforderungen an die Beteiligten, das sich erheblich auf die betroffenen Personen und die Institutionen auswirkt.

Die Arbeit der Forschungsgruppe wird durch drei gemeinsame Forschungsfragen geleitet: Wie positionieren sich Akteur:innen im multiplen Wettbewerb? Welche interne und externe Dynamik entfaltet der multiple Wettbewerb? Welche Folgewirkungen hat dieser auf der Handlungs- und auf der Systemebene?

Von der intensiven Zusammenarbeit zwischen Sozial- und Wirtschaftswissenschaften versprechen sich die Antragsstellenden ein vertieftes Verständnis interdependenter Wettbewerbsdynamiken im Hochschulsystem. Dieses ist auch von grundlegender wissenschaftlicher Bedeutung für die Analyse anderer Gesellschaftsbereiche, in denen ebenfalls kein übergreifendes Bewertungs- und Preissystem existiert. Darüber hinaus werden relevante Ergebnisse für die Hochschulpolitik und -förderung erwartet.

Die einzelnen Projekte:

[Multipler Wettbewerb in Forschung und Lehre: Organisationale Wettbewerbe und ihre Folgen bei der Exzellenzinitiative und dem Qualitätspakt Lehre \(geleitet von Georg Krücken \(INCHER\)\);](#)

[\(Autonome\) Hochschulen im dynamischen Wettbewerb \(geleitet von Uwe Cantner \(Friedrich-Schiller-Universität Jena\) und Thomas Grebel \(TU Ilmenau\)\);](#)

[Wettbewerbliche Steuerung und Konfigurationen der Hochschulgovernance. Eine qualitative Metastudie \(geleitet von Jetta Frost \(Universität Hamburg\)\);](#)

[Fächer im Wettbewerb \(geleitet von Frank Meier und Uwe Schimank \(Universität Bremen\)\);](#)

[Der Einfluss kompetitiver Forschungsfinanzierung auf die Wissensproduktion in Forschungsgruppen \(geleitet von Hanna Hottenrott \(Technische Universität München\)\);](#)

[Wettbewerbspositionierungen von Universitäten und ihren Mitgliedern \(geleitet von Anna Kosmützky \(Leibniz Center for Science and Society, Universität Hannover\)\);](#)

[Wie beeinflusst der Wettbewerb der Hochschulen den Arbeitsmarkt für Promovierte? \(geleitet von Guido Bünstorf \(INCHER/Universität Kassel\)\)](#)

[Sozialisationsprozesse in der Post-doc-Phase \(geleitet von Julian Hamann \(HU Berlin\) und Kathia Serrano Velarde \(Universität Heidelberg\)\).](#)

Weitere neue Projekte

"DOC-TRACK: STEM Doctoral Graduates and Inventive Activities in Four European Countries" – startet im September 2022

Das Projekt DOC-TRACK wird im Academic Research Programme des Europäischen Patentamts gefördert. Gemeinsam mit Forscher:innen vom IPP-CSIC Madrid (Catalina Martinez), der Universität Bordeaux (Francesco Lissoni, Ernest Miguelez) und der Universität Utrecht (Andrea Morrison, Fabiana Visentin) wird ein neuer Datensatz aufgebaut, der die Patentaktivitäten MINT-Promovierter in Deutschland, Frankreich, den Niederlanden und Spanien abbildet. Das Projekt hat eine Laufzeit von drei Jahren und wird voraussichtlich im September 2022 beginnen.

Von Seiten des INCHER leitet [Guido Bünstorf](#) das Projekt, weitere teilnehmende Forscher:innen sind [Burcu Özgün](#) und [Johannes König](#).

[Kooperationsprojekt „Erfolg Inklusiv - Studienerfolg bei Krankheit und Behinderung durch Nachteilsausgleich, Beratung, Gesundheitsförderung und Inklusion“](#) beginnt im September 2022

Mit dieser neuen Studie soll der Studienerfolg von Studierenden mit chronischen Krankheiten und Behinderungen am Beispiel der Universität Kassel untersucht werden. Dabei wird die Wirksamkeit insbesondere von Nachteilsausgleich bei Prüfungen, psychosozialer Beratung, Gesundheitsförderung, behinderungsbezogenen Sozialleistungen und sozialen Netzwerken von Studierenden auf den Studienerfolg bzw. Studienabbruch analysiert.

Das Erfolg Inklusiv-Projekt wird in Kooperation zwischen dem Fachbereich Humanwissenschaften der Universität Kassel (Professoren [A. Holleder](#) und [F. Welti](#)) und dem INCHER ([Shweta Mishra](#)) durchgeführt. Die Projektlaufzeit dauert bis September 2024.

Das Projekt wird gefördert vom Bundesministerium für Bildung und Wissenschaft unter dem FKZ: 01PX21016.

Die Studie ist im Mixed-Methods-Design angelegt und besteht aus drei Modulen. Das INCHER ist, unter der Leitung von Shweta Mishra, zuständig für Modul 2, dieses Teilprojekt basiert auf einem qualitativen Design. Das Modul verwendet die „Grounded Theorie“ für die Analyse von qualitativen Interviews und konzentriert sich auf den Nachteilsausgleich, die Sozialleistungen, soziale Netzwerke und den Einfluss auf den Studienerfolg.

Die Studie integriert sowohl quantifizierbare Einflussfaktoren als auch subjektive Bewertungen der Studierenden (befragt werden alle ca. 25.000 Studierenden der Universität Kassel) sowie deren Wahrnehmung sozialer Unterstützung und Netzwerke. Am Ende werden aus den Erkenntnissen Vorschläge für „best practices“ zum Ausgleich von Nachteilen und zu Sozialleistungen entwickelt, um den Studienerfolg von Studierenden mit Behinderungen und Krankheiten nachhaltig zu fördern.

Abgeschlossene Projekte

[APIKS Austria](#)

Die APIKS Austria-Erhebung wurde von 2020 bis 2022 vom Department für Hochschulforschung (DHF) an der Donau-Universität Krems in Kooperation mit dem INCHER durchgeführt. Wissenschaftler des INCHER, das schon für die vorangegangene deutsche APIKS-Teilstudie (Förderkennziffer: M522200) federführend war, [Nicolai Götz](#) und [Christian Schneijderberg](#), haben im Rahmen von APIKS Austria die Online-Befragung durchgeführt und in Kooperation mit dem DHF ländervergleichende Analysen vorgenommen.

Im Zeitraum zwischen Januar und Mai 2021 wurde auf Grundlage eines Quotensamples das gesamte wissenschaftliche und künstlerische Personal von 39 unterschiedlichen Hochschulen vollbefragt. Insgesamt haben 5.261 Personen an der Befragung teilgenommen, was einer für eine Onlinebefragung veritablen Rücklaufquote von 16,8 Prozent entspricht. Durch die Zusammenführung des österreichischen und deutschen Datensatzes ist eine einzigartige Datenbasis für ländervergleichende Forschung entstanden. Das deutsche und österreichische Hochschul- und Wissenschaftssystem weisen historisch starke Ähnlichkeiten auf, haben sich aber im Zuge aktueller Reformbestrebungen deutlich auseinanderentwickelt. Während beispielsweise Deutschland die organisationale Statusdifferenzierung des Hochschulsystems über die Exzellenzinitiative und deren Fortführung im Rahmen der Exzellenzstrategie forciert, gilt Österreich als wenig stratifiziertes Hochschulsystem. Daher bietet der ländervergleichende Datensatz große Potenziale zur Analyse von aktuellen Hochschulreformen. Die Studienergebnisse zeigen eine zunehmende soziale Schließung des universitären Feldes, welche in Deutschland (Exzellenzinitiative) stärker ausgeprägt ist als in Österreich (keine Exzellenzinitiative). Ungleichheiten im Hinblick auf das Geschlecht nehmen in beiden Ländern ab.

Begleitstudie zum BuWin 2021 von INCHER, DZHW und IAB

Im Februar 2021 erschien der neue [Bundesbericht Wissenschaftlicher Nachwuchs \(BuWiN\)](#), der eine Bestandsaufnahme zur Situation junger Forscher:innen in Deutschland lieferte. Das INCHER hat zusammen mit dem Deutschen Zentrum für Hochschul- und Wissenschaftsforschung (DZHW) und dem Regionalen Forschungsnetz des IAB Rheinland-Pfalz-Saarland eine Begleitstudie verfasst.

Die [BuWiN-Begleitstudie mit dem Titel „Karriereentscheidungen und Karriereverläufe Promovierter – zur Multifunktionalität der Promotion“](#) zeigt, dass nach der Promotion viele Promovierte in Bereiche außerhalb der Wissenschaft mit guten Beschäftigungsaussichten wechseln. Eine gute Promotionsnote und Konferenzbesuche fördern den Verbleib in der Wissenschaft. In dem Projekt, das die Studie erarbeitete, wurden auf Basis verschiedener Datenbestände die Karriereentscheidungen von Promovierenden bzw. Promovierten sowie die Karriereverläufe und Rekrutierungsmuster Promovierter und Habilitierter untersucht.

Von Seiten des INCHER nahmen an dem Projekt Guido Bünstorf (Leitung) und Johannes König teil.

Die Begleitstudie und der Bundesbericht Wissenschaftlicher Nachwuchs 2021 ist abrufbar unter: <https://www.buwin.de> und: <https://www.buwin.de/downloads>

Transformation of University Eduardo Mondlane from a teaching-oriented into a research-led University

Dieses Projekt, das am INCHER von [Christian Schneiderberg](#) durchgeführt wurde, bestand aus einer forschungsbasierten Beratung, die den Übergang der Universität Eduardo Mondlane (UEM; Maputo, Mosambik) von einer lehrorientierten zu einer forschungsgeleiteten Einrichtung unterstützen soll. Die UEM, die 1962 während der portugiesischen Kolonialzeit gegründet wurde, ist die älteste und größte Universität Mosambiks. Das Projekt brachte ein internationales und multidisziplinäres Team von Forscher:innen zusammen, die mit dem CIPES verbunden sind, um den strukturellen Wandel der UEM zu einer forschungsorientierten Einrichtung bis 2028 und darüber hinaus zu unterstützen. Das Projekt wurde von der schwedischen Botschaft in Maputo, Mosambik, finanziert.

Im Mittelpunkt des Projekts stand der Aufbau von Forschungskapazitäten auf der Ebene des Systems und seiner Akteure, einschließlich einer Untersuchung der Fähigkeiten und des Know-hows des akademischen und administrativen Personals der UEM, um Lösungen für die Ausbildung vorzuschlagen und Ziele festzulegen.

Weitere Informationen: [Christian Schneiderberg](#), E-Mail: schneiderberg@incher.uni-kassel.de

Projekt-Website bei CiPES: <http://www.cipes.pt/institutional-reform-university-eduardo-mondlane-research-led-university?language=en>

Absolventenpanel 2017

Mit dem Absolventenpanel 2017 wurde erstmals ein bundesweite Absolvent:innenbefragung von einem Verbund überregional tätiger Forschungsinstitute konzipiert und getragen.

Mit dem Deutschen Zentrum für Wissenschafts- und Hochschulforschung ([DZWH](#)), dem INCHER und dem Institut für angewandte Statistik ([ISTAT](#)) haben sich wichtige Akteure der Absolventenforschung zusammengeschlossen, um ein Konzept umzusetzen, in dem sowohl Fragen des nationalen Bildungsmonitorings als auch der Hochschulsteuerung sowie der Hochschulforschung berücksichtigt werden. Es wurde mit der Befragung der Abschlusskohorte der Hochschulabsolvent:innen des Jahres 2017 in der Studie ap2017 umgesetzt. Neben den klassischen Themen von Absolvent:innenstudien widmete sich ap2017 besonders den neuen „nicht-traditionellen“ Studienformaten.

Die Untersuchung ap2017 wurde durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) gefördert und zwischen 2019 und 2021 durchgeführt.

Projektleitung am INCHER: [Georg Krücken](#); Projektbeteiligte: [Choni Flöther](#) (INCHER); [Dirk Reifenberg](#) (ISTAT); [Gregor Fabian](#) (Projektleitung DZHW).

Die wichtigsten Ergebnisse des ap2017 sind zusammengefasst in: Gregor Fabian, Choni Flöther & Dirk Reifenberg (Hrsg.): [Generation Hochschulabschluss: neue und alte Differenzierungen. Ergebnisse des Absolventenpanels 2017](#). Münster: Waxmann. 2021. (open access)

Eine Kartierung der Entstehung und des Erfolgs von Kooperationsbeziehungen in regionalen Forschungsverbänden und Innovationsclustern (REGIO)

Das Projekt REGIO wurde von 2019 bis 2021 von [Guido Bünstorf](#) und [Matthias Kapa](#) in Kooperation mit Forschern am [L3S](#) der Universität Kassel sowie der Universität Würzburg und der Humboldt Universität Berlin durchgeführt.

Wenn Hochschulen und Unternehmen ihre wissenschaftlichen, technologischen und wirtschaftlichen Kompetenzen bündeln, um Innovationen zu erzeugen, dann geschieht dies häufig auf lokaler bzw. regionaler Ebene, denn die räumliche und thematische Nähe der Beteiligten erleichtert die Kontaktaufnahme und den Transfer von Know-how und Erfahrungen. Ziel des Projekts REGIO des INCHER war es, zu untersuchen, wie regionale und thematische Nähe die Wahrscheinlichkeit des Zustandekommens von Innovationsclustern beeinflussen und welche Faktoren für den Erfolg solcher Cluster relevant sind. Dazu wurden

in Kooperation mit Partnern aus Informatik und Bibliothekswissenschaft neuartige bibliometrische Kennzahlen entwickelt und Früherkennungsalgorithmen erprobt, um – basierend auf Ansätzen aus der Topographie – im geographisch und thematisch definierten Raum regional herausragende Akteure zu identifizieren, ohne dass "Regionen" in den jeweiligen Räumen a priori spezifiziert sein müssen.

Ergebnisse des Projekts finden sich im Artikel: Koopmann, Tobias; Stubbemann, Maximilian; Kapa, Matthias; Paris, Michael; Bünstorf, Guido; Hanika, Tom et al. (2021): [Proximity dimensions and the emergence of collaboration. A HypTrails study on German AI research.](#) In: Scientometrics 39 (3), S. 617.

Transferbarometer

Im Rahmen des Projekts "[Transferbarometer](#)" arbeiteten fünf Hochschulen und sechs Helmholtz-Zentren zwischen 2020 und 2022 gemeinsam mit dem Stifterverband an der Entwicklung einer Transferindikatorik. Die Universität Kassel war eine der Hochschulen, die an der Entwicklung von Indikatoren zur Qualitätssicherung von Wissenstransfer mitwirkte. Das INCHER beteiligte sich unter der Leitung von Guido Bünstorf an der Entwicklung, Erprobung und Auswertung der Indikatoren.

[Abschließende Publikationen des BUKSS-Projekts erschienen - Bestimmungsfaktoren sozialer Ungleichheiten und Konsequenzen des Studienabbruchs und Studiengangwechsels](#)

Das Projekt BUKSS, gefördert vom BMBF (Laufzeit 2017 bis 2020) hat Bestimmungsfaktoren sozialer Ungleichheiten beim Studienabbruch und Studiengangwechsel identifiziert, die sich durch hochschulpolitische Interventionen verändern lassen, zudem die Folgen eines Studiengangwechsels für den weiteren Studienverlauf untersucht und arbeitsmarktrelevante Konsequenzen des Studienabbruchs und Studiengangwechsels in den Blick genommen. In 2021 wurden die Projektergebnisse in relevanten Zeitschriftenartikeln veröffentlicht.

Mithilfe der Daten der Startkohorte 5 des Nationalen Bildungspanels (NEPS) wurde im BUKSS-Projekt zunächst das Ausmaß sozialer Disparitäten beim Studienabbruch und Studiengangwechsel geschätzt. In multivariaten Regressionsmodellen wurde dann die eigenständige Erklärungskraft unterschiedlicher theoretischer Ansätze für die soziale Ungleichheit bei Studienabbruch und Studiengangwechsel untersucht. Ebenso wurde geprüft, inwiefern Studiengangwechsel als Korrektur des individuellen Studienverlaufs einen

erfolgreichen Abschluss begünstigen oder umgekehrt das Risiko eines endgültigen Studienabbruchs erhöhen können. Langfristige Konsequenzen von Studiengangwechsel und Studienabbruch wurden anschließend retrospektiv mit Daten der Startkohorte 6 des NEPS analysiert, und der Arbeitsmarkterfolg von Studienabbrecher:innen und Studiengangwechsler:innen wurde untersucht. Die Bildungsrenditen der Betroffenen wurden mit denen vergleichbarer Personen ohne tertiäre Bildungserfahrung kontrastiert.

Folgende INCHER-Forscher:innen waren an dem Projekt beteiligt: [Guido Bünstorf](#), [Daniel Klein](#), [Georg Krücken](#), [Shweta Mishra](#), [Lars Müller](#)

Verschiedenes aus der Forschung

Kann Fernunterricht Schüler:innen bei der Bewältigung der Pandemie helfen?

[Igor Asanov](#) und [Francisco Flores](#) wurden im Rahmen eines Medienartikels über die Verluste in der Schulbildung während der Corona-Pandemie in Lateinamerika interviewt.

In dem Artikel "[Jóvenes invierten menos tiempo en educación por pandemia](#)" wird Igor Asanov wie folgt zitiert: "We need to think more about ways to make distance education truly inclusive [...] Obtaining this data is important to think about how to balance the quality of face-to-face with virtual teaching and thus be able to improve the quality of life of children and young people for the future". (Übersetzung aus dem spanischen Original)

Die beiden INCHER-Forscher wurden zu dem Interview eingeladen, weil sie zusammen mit McKenzie, Mensmann und Schulte eine Studie über [die Auswirkungen der COVID-19-Quarantäne auf ecuadorianische Schüler:innen in World Development veröffentlicht haben](#), Band 138, Februar 2021.

Personalia

[Christian Schneiderberg](#) ist nach einer zweisemestrigen Vertretung der Professur für Soziologie, Methoden und Techniken der empirischen Sozialforschung an der RWTH Aachen seit dem Wintersemester 2021/22 wieder zurück am INCHER. Vertreten wurde er erst von Nico Götze und anschließend von Anika Meß. In 2021 war Christian Schneiderberg eingeladener Experte eines Workshops der Autorengruppe Bildungsberichterstattung zur Vorbereitung des Nationalen Bildungsberichts 2022 und seit April 2021 ist er Visiting Research Fellow [CiPES - Centre for Research in Higher Education Policies](#), Porto, Portugal.

Neue Mitarbeiter:innen

INCHER begrüßt Katarina Zigova als Teil des Forschungsteams

Seit Herbst 2021 ist [Katarina Zigova](#) als Post-Doc in der DFG-Forschergruppe "Multipler Wettbewerb im Hochschulbereich" am INCHER tätig. Sie wird Teil des Teams um Guido Bünstorf sein und untersuchen, wie sich der Wettbewerb zwischen den Hochschulen auf den Arbeitsmarkt für neue Doktoranden auswirkt. Katarina schloss ihr Studium an der Comenius Universität in Bratislava (2000) und am Institut für Höhere Studien in Wien (2002) ab und arbeitete sechs Jahre als Beraterin für die Vereinten Nationen (UNIDO in Wien und UNDP in Bratislava), bevor sie ihr Promotionsstudium in Quantitativer Ökonomie an der Universität Konstanz begann. Seit ihrer Promotion im Jahr 2014 war sie als Post-Doc an der Universität Konstanz und Freiburg tätig. In ihrer Forschung beschäftigt sie sich mit aktuellen Fragestellungen in den Bereichen Bildungs-, Wissenschafts- und Personalökonomie.

Willkommen am INCHER Burcu Özgün

[Burcu Özgün](#) kam im Sommer 2012 als Forschungs- und Lehrbeauftragte in der Arbeitsgruppe Economic Policy, Innovation and Entrepreneurship (EPIE) zum INCHER. Burcu Özgün hat ihr Bachelor- und Masterstudium in Wirtschaftswissenschaften an der Middle East Technical University (METU) (Türkei) abgeschlossen. Derzeit ist sie externe Doktorandin an der Abteilung für Humangeographie und Raumplanung der Universität Utrecht.

Willkommen am INCHER Valon Kadriu

[Valon Kadriu](#) verstärkt seit Oktober 2021 das Forschungs-Team des [Projekts Qualitätssichernde Institutionen und Qualitätsentwicklungen bei wirtschafts- und sozialwissenschaftlichen Dissertationen in Deutschland \(Q2D2\)](#). In diesem Projekt wird die Qualitätsentwicklung bei Dissertationen auf ihren Zusammenhang mit verschiedenen Instrumenten der Qualitätssicherung hin untersucht. Valon hat an der Universität Kassel ein Masterstudium Economic Behaviour and Governance absolviert. Am INCHER hat er bereits als studentischer Mitarbeiter an Forschungsprojekten mitgearbeitet.

Viel Erfolg bei der neuen Aufgabe

[Daniel Klein](#), Doktorand am INCHER, wechselte 2021 als wissenschaftlicher Mitarbeiter zum Fachgebiet Theorie und Empirie des Gesundheitswesens im Fachbereich

Humanwissenschaften der Universität Kassel. Zuvor war er von 2017 bis 2020 wissenschaftlicher Mitarbeiter am INCHER im Projekt „[Bestimmungsfaktoren sozialer Ungleichheiten und Konsequenzen des Studienabbruchs und Studiengangwechsels](#)“ (BUKSS). Daniel hat Soziologie mit dem Schwerpunkt „Empirische Sozialforschung“ an der Otto-Friedrich-Universität Bamberg studiert. Seine Forschungs- und Interessengebiete sind quantitative Methoden der empirischen Sozialforschung sowie soziale Ungleichheit.

[Sullyvan Bär](#), Promovierender am INCHER, hat 2022 eine Stelle im akademischen Controlling der Universität Kassel übernommen. Zuvor hatte er seit Mai 2021 als wissenschaftlicher Mitarbeiter im Projekt APIKS-Austria gearbeitet, das in Kooperation mit der Donau-Universität Krems durchgeführt wurde. Vor dieser Projektmitarbeit war er seit Mai 2017 Mitglied des INCHER-Graduiertenprogramms „Elitereproduktion im Wandel? Die Bedeutung der Hochschulausbildung für Karriereverläufe in verschiedenen Gesellschaftsbereichen (ELBHA)“ beschäftigt. Seit seinem Master der Wirtschaftspädagogik liegen seine wissenschaftlichen Interessen an der Schnittstelle von Ungleichheits- und Hochschulforschung, welche er auch in seinem Promotionsprojekt weiter vertieft und selbst erforscht.

Andreas Rehs hat Mitte Januar 2021 die Universität Kassel und das INCHER verlassen und eine Stelle als Data Scientist in der Statistikabteilung der Bundesbank antreten.

Glückwünsche zur neuen Professur

Im Dezember 2021 hat [Isabel Steinhardt](#) einen Ruf an die Universität Paderborn als Professorin für Bildungssoziologie an der Fakultät für Kulturwissenschaften angenommen.

Vor ihrem Wechsel nach Paderborn war sie von 2018 bis Dezember 2021 wissenschaftliche Assistentin am Fachbereich Gesellschaftswissenschaften der Universität Kassel, Lehrstuhl Hochschulforschung von Georg Krücken. Aus ihrem Engagement im Kompetenzzentrum für empirische Forschungsmethoden der Uni Kassel entstand der viel beachtete und beliebte Blog „[sozialwissenschaftliche Methodenberatung](#)“. Zuletzt kam durch ihre Initiative das Projekt „AEDiL - AutoEthnographische Forschung zu digitaler Lehre und deren Begleitung“ zustande, aus dem der Band „[Corona-Semester reflektiert. Einblicke einer kollaborativen Autoethnographie](#)“, verfasst von einem Autor:innenkollektiv, zu dem Isabel Steinhardt und INCHER-Mitglied Christian Schmid gehören, entstanden ist.

INCHER-Mitglied [Pedro Piñeda](#) Senior Lecturer am Department of Education der University of Bath (UK)

[Pedro Piñeda](#) war 2021 Gastwissenschaftler am INCHER und arbeitete gleichzeitig als Postdoktorand am Deutschen Zentrum für Hochschul- und Wissenschaftsforschung (DZHW). Von 2018-2020 war er wissenschaftlicher Mitarbeiter am INCHER in einem Projekt zur Institutionalisierung von Lehrevaluationen in Deutschland, den USA und Kolumbien. Zuvor war er Assistenzprofessor in Bogotá an der Universidad de los Andes und der Pontificia Universidad Javeriana.

Pedro Piñeda ist spezialisiert auf die Bereiche Bildungssoziologie, vergleichende Bildungsforschung, Hochschulbildung und Organisationsstudien. Seine Forschung ist vom soziologischen Neo-Institutionalismus und von einer dekolonialen Perspektive beeinflusst.

Profil von Pedro Piñeda: <https://www.researchgate.net/profile/Pedro-Pineda-3>

Herzlichen Glückwunsch zur Promotion!

Maria Mavlikeeva verteidigte ihre Doktorarbeit

Am 23. Dezember 2021 verteidigte [Maria Mavlikeeva](#) erfolgreich ihre Doktorarbeit "How do Entrepreneurial Experience, Gender and Ethnicity of Job Applicants Affect their Labor Market Outcomes? Die Gutachter ihrer Dissertation waren: Prof. Dr. Guido Bünstorf (Betreuer/Erstgutachter); Prof. Dr. Björn Frank (Zweitgutachter). Herzlichen Glückwunsch zum erfolgreichen Abschluss der Promotion! Maria Mavlikeeva war von Dezember 2017 bis Februar 2022 wissenschaftliche Mitarbeiterin am INCHER und am Lehrstuhl für Wirtschaftspolitik, Innovation und Entrepreneurship an der Universität Kassel (FB07). Im Rahmen ihres Dissertationsprojekts führte sie Feldexperimente auf den Arbeitsmärkten in verschiedenen Ländern durch, um die Chancen bestimmter Bewerbergruppen zu untersuchen.

[Lars Müller](#) hat seine Doktorarbeit abgeschlossen und im Januar 2021 erfolgreich verteidigt

Das Thema der Doktorarbeit ist „Ursachen und Konsequenzen von Studienabbruch und Studienerfolg benachteiligter Gruppen, insbesondere von Studierenden mit Migrationshintergrund, in Deutschland“. Erstgutachter war Prof. Dr. Georg Krücken, Zweitgutachter Prof. Dr. Ulrich Teichler Seit Mitte 2020 ist Lars Müller Mitarbeiter des Projekts "Gießener Offensive Berufliche Lehrerbildung (GOBeL)" am [Zentrum für Lehrerbildung der JLU Gießen](#). Zuvor war er von 2012 bis 2020 wissenschaftlicher Mitarbeiter am INCHER. Zunächst war er im KOAB-Projekt für die Teilstudie „Studienabbruch und Hochschulwechsel“ zuständig. Von 2017 bis 2020 arbeitet er im BMBF-geförderten

Projekt „Bestimmungsfaktoren sozialer Ungleichheiten und Konsequenzen des Studienabbruchs und Studiengangwechsels“ (BUKSS).

Gäste

Von November 2021 bis Februar 2022 war [Tugay Durak](#) vom UCL Institute of Education in London auf Einladung von Guido Bünstorf zu Gast am INCHER. Herr Durak untersucht in seiner Dissertation die Migration von Wissenschaftler:innen aus der Türkei nach Großbritannien, wobei er besonders die Motivation und Erfahrungen der Wissenschaftler:innen sowie auf die Wege an die Hochschulen in Großbritannien betrachtet.

Seit Anfang November 2021 ist **Sabrina Borges Ramos de Carvalho** von der Universidade Federal de Santa Catarina, Brasilien, zu Gast am INCHER, auf Einladung von Georg Krücken. Sie beschäftigt sich in ihrer Dissertation mit der Internationalisierung von Hochschulen, die sie unter anderem am Beispiel der Internationalisierungsstrategien der Universität Kassel untersuchen möchte. Frau Carvalho wird für sechs Monate am INCHER bleiben.

[Nelson Zavale](#), Stipendiat der Alexander-von-Humboldt-Stiftung und Gastwissenschaftler des INCHER von 2017 bis 2021, hat sein Stipendium im home office in Maputo, Mozambik, abgeschlossen. Nelson Casimiro Zavale ist außerordentlicher Professor für Soziologie der Bildung und Hochschulstudien und Direktor des Büros für Qualitätssicherung der Eduardo Mondlane Universität in Maputo, Mosambik. Sein Forschungsinteresse gilt dem Verständnis und der Untersuchung der Beziehung zwischen Bildung und Entwicklung, mit besonderem Schwerpunkt auf Hochschulbildung, Lehrplänen und Wissen. In seiner jüngsten Veröffentlichung befasst er sich gemeinsam mit Christian Schneijderberg [mit dem gesellschaftlichen Engagement von Wissenschaftler:innen in Mozambique \(In: Science and Public Policy; 48 \(1\) 2021\)](#).

Auszeichnungen und Preise

[*Herzlichen Glückwunsch! Nachwuchspreis für Andreas Rehs*](#)

Andreas Rehs, ehemaliger wissenschaftlicher Mitarbeiter der Arbeitsgruppe Economic Policy, Innovation and Entrepreneurship, erhielt im Februar 2021 von der Graduate School in Economic Behavior and Governance der Universität Kassel den Junior Researcher Award

2020. Ausgezeichnet wurde der Artikel "A structural topic model approach to scientific reorientation of economics and chemistry after German reunification", veröffentlicht in Scientometrics 2020.

Sein Artikel zeigt anhand von Titeln von Dissertationen an deutschen Universitäten vor und nach der Wiedervereinigung, wie eine innovative Methodik helfen kann, thematische Unterschiede in großen wissenschaftlichen Textsammlungen zu quantifizieren. Der Volltext des Artikels ist online verfügbar. <https://doi.org/10.1007/s11192-020-03640>

[Daniel Klein](#) 2021 mit dem Stata Journal Editors' Prize 2020 ausgezeichnet

Mit dem renommierten Stata Journal Editors' Prize werden zwei herausragende STATA-Artikel von Daniel Klein gewürdigt: "Implementing a general framework for assessing interrater agreement in Stata" Stata Journal 18 (2018): 871-901; und: "Extensions to the label commands". Stata Journal 19 (2019): 867-882.

Neue Veröffentlichungen von INCHER-Mitgliedern (2021 bis März 2022)

Asanov, Igor (2021): [Bandit cascade: A test of observational learning in the bandit problem](#). In: [Journal of Economic Behavior & Organization](#) 189, S. 150–171. DOI: 10.1016/j.jebo.2021.06.006.

Badillo-Vega, Rosalba; Krücken, Georg; Pineda, Pedro (2021): [Changing analytical levels and methods of leadership research on university presidents](#). In: Studies in Higher Education 46 (4), S. 677–689. DOI: 10.1080/03075079.2019.1647417.

Berg, Jana; Gottburgsen, Anja; Kleimann, Bernd (2021): [Formalising organisational responsibility for refugees in German higher education: the case of first contact positions](#). In: Studies in Higher Education, S. 1–13. DOI: 10.1080/03075079.2021.1872524.

Bergert, Aline; Bernhard, Nadine; Eichhorn, Michael; Gewinner, Irina; Goller, Antje; König, Karsten et al. (Autorengruppe AEDIL) (2021): [Corona-Semester reflektiert. Einblicke einer kollaborativen Autoethnographie](#). Bielefeld: wbv (Innovative Hochschule, 2). [Online verfügbar](#) (E-Book PDF kostenlos).

Bünstorf, Guido (2022): [Zur Bedeutung forschungsbasierter Patente – Erkenntnisse aus der internationalen Forschung](#). In: Forschung & Lehre 29 (2), S. 104–105.

- Bünstorf, Guido; Heinisch, Dominik P.; Kapa, Matthias (2022): [International doctoral graduates as inventors in the German innovation system](#). In: *Industry and Innovation*, S. 1–23. DOI: 10.1080/13662716.2022.2036596.
- Fabian, Gregor; Flöther, Choni; Reifenberg, Dirk (Hg.) (2021): [Generation Hochschulabschluss: neue und alte Differenzierungen. Ergebnisse des Absolventenpanels 2017](#). Münster: Waxmann. (Open access)
- Geissler, Matthias; König, Johannes (2021): [‘See you soon?! Mobility, competition and free-riding in decentralized higher education financing](#). In: *Regional Studies* 55 (4), S. 665–678. DOI: 10.1080/00343404.2020.1851023.
- Gifford, Ethan; Bünstorf, Guido; Ljungberg, Daniel; McKelvey, Maureen; Zaring, Olof (2021): [Variety in founder experience and the performance of knowledge-intensive innovative firms](#). In: *Journal of Evolutionary Economics* 31 (2), S. 677–713. DOI: 10.1007/s00191-020-00692-6.
- Gläser, Jochen; Ash, Mitchell; Bünstorf, Guido; Hopf, David; Hubenschmid, Lara; Janßen, Melike et al. (2021): [The Independence of Research—A Review of Disciplinary Perspectives and Outline of Interdisciplinary Prospects](#). In: *Minerva*. DOI: 10.1007/s11024-021-09451-8.
- Götze, Nicolai; Carvalho, Teresa; Aarrevaara, Timo (2021): [Academics’ Societal Engagement in Diverse European Binary Higher Education Systems: A Cross-Country Comparative Analysis](#). In: *High Educ Policy* 34 (1), S. 88–109. DOI: 10.1057/s41307-020-00222-w.
- Hertwig, Alexandra (2021): [Higher Education Research: A Compilation of Journals and Abstracts 2020](#). Hg. v. *International Centre for Higher Education Research (INCHER)*. Universität Kassel. Kassel. Online verfügbar.
- Höhle, Ester Ava; Janson, Kerstin; Rathke, Julia (2021): Weiterbildung: ein Karriere-Booster?! In: *DUZ Wissenschaft & Management* (8), S. 46–60.
- Höhle, Ester Ava; Janson, Kerstin; Ziegele, Frank (2021): Was Netzwerke bedeuten. In: *DUZ Wissenschaft & Management* (2), S. 18–24.
- Inal, Vedit; Kılıçkan, Nur Merve (2021): [Refugee Scholars of the 1930s and the German Contribution to the Development of Economics in Turkey](#). In: *Journal of Balkan and Near Eastern Studies* 23 (2), S. 283–300. DOI: 10.1080/19448953.2020.1867809.
- Janson, Kerstin; Höhle, Ester Ava; Rathke, Julia; Krempkow, Rene (2021): Weiterbildung unter der Lupe: ein sehr weites Feld. In: *DUZ Wissenschaft & Management* (6), S. 32–43.
- Kleimann, Bernd (2021): [Die organisationale Ordnung des Bewertens: eine kommunikationssoziologische Grundlegung](#). In: Frank Meier und Thorsten Peetz (Hg.): *Organisation und Bewertung*. Wiesbaden: Springer Fachmedien Wiesbaden, S. 71–99.
- Kleimann, Bernd; Hückstädt, Malte (2021): [Selection criteria in professorial recruiting as indicators of institutional similarity? A comparison of German universities and universities of applied sciences](#). In: *Quality in Higher Education* 27 (2), S. 1–16. DOI: 10.1080/13538322.2021.1889760.

Klein, Daniel; Mishra, Shweta; Müller, Lars (2021). [Die langfristigen individuellen Konsequenzen des Studienabbruchs](#). In: Martin Neugebauer, Hans-Dieter Daniel und Andrä Wolter (Hg.): Studienerfolg und Studienabbruch. Springer VS, Wiesbaden. https://doi.org/10.1007/978-3-658-32892-4_12

Knappertsbusch, Felix; Langfeldt, Bettina; Kelle, Udo (2021): [Mixed-Methods and Multimethod Research](#). In: Betina Hollstein, Rainer Greshoff, Schimank, Uwe und Anja Weiß (Hg.): Soziologie - Sociology in the German-Speaking World. Special Issue Soziologische Revue 2020: De Gruyter Oldenbourg. (Open access)

Koopmann, Tobias; Stubbemann, Maximilian; Kapa, Matthias; Paris, Michael; Bünstorf, Guido; Hanika, Tom et al. (2021): [Proximity dimensions and the emergence of collaboration. A HypTrails study on German AI research](#). In: Scientometrics 39 (3), S. 617. DOI: 10.1007/s11192-021-03922-1.

Kosmützky, Anna; Krücken, Georg (2020): [Science and Higher Education](#). In: Betina Hollstein, Rainer Greshoff, Uwe Schimank und Anja Weiß (Hg.): Soziologie - Sociology in the German-Speaking World. Soziologische Revue. Berlin, Boston: de Gruyter, S. 345–360. (Open access)

Krempkow, Rene; Höhle, Ester Ava (2021): The Roles of Higher Education Managers in Germany. First Results of an Online Survey. In: Bruno Broucker, Rosalind M. O. Pritchard, Göran Melin und Clare Milsom (Hg.): Sustaining the Future of Higher Education. Boston: BRILL (Higher Education, 2), S. 192–210.

Krempkow, Rene; Janson, Kerstin; Rathke, Julia; Höhle, Ester Ava (2021): Wie qualifiziert sich das Wissenschaftsmanagement in Deutschland (weiter)? In: Qualität in der Wissenschaft (3+4), S. 89–97.

Kretschmer, Sebastian; Langfeldt, Bettina; Herzig, Christian; Krikser, Thomas (2021): [The organic mindset: insights from a mixed methods grounded theory \(MM-GT\) study into organic food systems](#). In: Sustainability 13 (9, 4724). DOI: 10.17170/kobra-202104293773.

Krücken, Georg; Mishra, Shweta; Seidenschnur, Tim (Hg.) (2021): [Theories and methods in higher education research – a space of opportunities](#). (European Journal of Higher Education, Volume 11, Issue sup1) DOI: 10.1080/21568235.2021.

Krücken, Georg (2021): [Imaginierte Öffentlichkeiten – Zum Strukturwandel von Hochschule und Wissenschaft](#). In: Martin Seeliger und Sebastian Sevignani (Hg.): Ein neuer Strukturwandel der Öffentlichkeit? Baden-Baden: Nomos Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG (Sonderband Leviathan, 37), S. 406–424. Online verfügbar.

Krücken, Georg (2021): [Multiple competitions in higher education. A conceptual approach](#). In: Innovation: Organization and Management 23 (2), 163-181. DOI: 10.1080/14479338.2019.1684652.

Krücken, Georg (2021): Wissenschaftsfreiheit als Institution -Überlegungen zum Wandel ihrer Rahmenbedingungen und Herausforderungen in Deutschland. In: Harald A. Mieg, Christiane Schnell und Rainer Zimmermann (Hg.): Jahrbuch 2020 der Gesellschaft für Wissenschaftsforschung. Berlin: Wissenschaftlicher Verlag Berlin: Wissenschaftlicher Verlag Berlin (Jahrbuch 2020 der Gesellschaft für Wissenschaftsforschung), S 179-195

Krücken, Georg, Bünstorf; Guido, Cantner, Uwe; Frost, Jetta; Grebel, Thomas; Hamann, Julian; Hottenrott, Hanna; Kosmützky, Anna; Meier, Frank; Schimank Uwe und Serrano Velarde, Kathia (2021): Multipler Wettbewerb im Hochschulsystem – Interdisziplinäre Perspektiven und wissenschaftspolitische Implikationen. In: Das Hochschulwesen 69 (3+4), S. 90–95.

Krücken, Georg; Mishra, Shweta; Seidenschnur, Tim (2021): [Theories and methods in higher education research – a space of opportunities](#). In: European Journal of Higher Education 11 (1), S. 461–467. DOI: 10.1080/21568235.2021.2004905.

Krücken, Georg; Schmid, Christian (2020): 40 年来的德国高等教育研究: 制度与研究重点的变化 (40 Years of Higher Education Research in Germany: Institutional and Topical Developments). In: Peking University Education Review 18 (2), S. 1–29.

Langfeldt, Bettina; Jungermann, Niklas (2020): [Theoretische Erklärungen und empirische Befunde zu Studienverläufen und Studienabbrüchen in den Bachelorstudiengängen am Fachbereich 05 der Universität Kassel](#). Online.

Langfeldt, Bettina; Kelle, Udo (2021): [Mixed-Methods-Research im Kontext von Gesundheitsförderung und Prävention](#). In: Marlen Niederberger und Emily Finne (Hg.): Forschungsmethoden in der Gesundheitsförderung und Prävention. Wiesbaden: Springer Fachmedien Wiesbaden, S. 573–597.

Lee, Soo Jeung; Schneijderberg, Christian; Kim, Yangson; Steinhardt, Isabel (2021): [Have Academics' Citation Patterns Changed in Response to the Rise of World University Rankings? A Test Using First-Citation Speeds](#). In: Sustainability 13 (17), S. 9515. DOI: 10.3390/su13179515.

Metz Göckel, Sigrid; Rittgerott, Christiane (Hg.) (2021): Hochschule gestalten. Planen – forschen – realisieren. Weggefährt*innen von Aylâ Neusel berichten. Leverkusen-Opladen: Barbara Budrich Verlag. ([Einleitung online als Leseprobe](#)).

Mishra, Shweta; Braun, Edith (2021): The Changing Role of Higher Education. From Social/Societal Aspect to Employability Gains. In: Christina Hughes und Malcolm Tight (Hg.): Learning Gain in Higher Education. London: Emerald Group Publishing (International Perspectives on Higher Education Research, 14), S. 87–99.

Mishra, Shweta; Müller, Lars (2021): [Resources, norms, and dropout intentions of migrant students in Germany: the role of social networks and social capital](#). In: Studies in Higher Education, S. 1–15. DOI: 10.1080/03075079.2021.1948525.

Müller, Lars; Klein, Daniel (2021): [Soziale, ethnische und geschlechtsspezifische Ungleichheiten beim Studienabbruch. Welche Rolle spielen akademische Leistungen vor und während des Studiums?](#) In: Zeitschrift für empirische Hochschulforschung (ZeHf), 4 (1), S. 13–31. DOI: 10.3224/zehf.v4i1.03.

Ohly, Sandra; Schneijderberg, Christian (2021): [German Professors' Motivation to Act as Peer Reviewers in Accreditation and Evaluation Procedures](#). In: Minerva 59 (2), S. 217–236. DOI: 10.1007/s11024-020-09430-5. (Open access)

- Pineda, Pedro; Celis, Jorge; Rangel, Lina (2019): [The worldwide spread of peace education: discursive patterns in publications and international organisations](#). In: Globalisation, Societies and Education (17), S. 638–657. DOI: 10.1080/14767724.2019.1693350
- Pineda, Pedro; Seidenschnur, Tim (2021): [The metrification of teaching: student evaluation of teaching in the United States, Germany and Colombia](#). In: Comparative Education 57 (3), S. 377–397. DOI: 10.1080/03050068.2021.1924447.
- Pineda, Pedro; Seidenschnur, Tim (2021): [Translating Student Evaluation of Teaching. How Discourse and Cultural environments Pressure Rationalizing Procedures](#). In: Studies in Higher Education, S. 1–17. DOI: 10.1080/03075079.2021.1889491.
- Schmid, Christian J.; Eisewicht, Paul (2022): Check Yourself Before You Wreck Yourself! Are You Cut Out for Ethnographic Fieldwork? In: Jenna Pandeli, Neil Sutherland und Hugo Gaggiotti (Hg.): Organizational Ethnography. An Experiential and Practical Guide. London: Routledge.
- Schmid, Christian Johann (2021): [Ethnographic Gameness: Theorizing Extra-methodological Fieldwork Practices in a Study of Outlaw Motorcycle Clubs](#). In: Journal of Contemporary Ethnography (50), 33-56. DOI: 10.1177/0891241620964945. (Open access)
- Schneijderberg, Christian; Broström, Anders; Cavalho, Teresa; Geschwind; Lars; Marquina, Monica et al. (2021): [Academics’ Societal Engagement in the Humanities and Social Sciences: A Generational Perspective from Argentina, Germany, Portugal, and Sweden](#). In: High Educ Policy (34), S. 42–65. DOI: 10.1057/s41307-020-00218-6.
- Schneijderberg, Christian; Götze, Nicolai (2021): [Academics’ Societal Engagement in Cross-country Perspective. Large-n in Small-n Comparative Case Studies](#). In: Higher Education Policy 3 (4), S. 285. DOI: 10.1057/s41307-021-00227-z.
- Schneijderberg, Christian; Götze, Nicolai; Jones, Glen A.; Bilyalov, Darkhan; Panova, Anna; Stephenson, Grace Karram; Yudkevich, Maria (2021): [Does Vertical University Stratification Foster or Hinder Academics’ Societal Engagement? Findings from Canada, Germany, Kazakhstan, and Russia](#). In: High Educ Policy 34 (1), S. 66–87. DOI: 10.1057/s41307-020-00219-5.
- Schneijderberg, Christian; Götze, Nicolai; Müller, Lars (2021): [Academic Profession in Knowledge Societies \(APIKS\)](#). DOI: 10.4232/1.13843.
- Schneijderberg, Christian; Götze, Nicolai; Müller, Lars (2022): [A study of 25 years of publication outputs in the German academic profession](#). In: Scientometrics 127 (1), S. 1–28. DOI: 10.1007/s11192-021-04216-2. (Open access)
- Seidenschnur, Tim (2021): [A typology of social characters and various means of control: an analysis of communication during the early stages of the corona pandemic in Germany](#). In: European Societies 23 (sup1), 923-941. DOI: 10.1080/14616696.2020.1857422. (Open access)

Teichler, Ulrich (2021): [Are Academics Driven by Managerialism? Governance and the Changing Role of Academics on the Way Towards a Knowledge Society](#). In: Acta Paedagogica Vilnensia (46), S. 13–26.

Teichler, Ulrich (2021): [Universität Kassel – 50 Jahre jung. Vor 50 Jahren wurde in Kassel die erste Gesamthochschule gegründet. Das Konzept scheiterte im Zuge der Zeit, doch manches der Idee wurde verwirklicht](#). Website Forschung und Lehre - Zeitfragen (25.10.2021). Online.

Teichler, Ulrich (2021): Docencia versus investigación: un equilibrio vulnerable (Teaching versus Research: The Vulnerable Balance). In: Revista de Educación (Facultad de Humanidades de la Universidad Nacional de Mar des Plata), 24 Jg. (2021), H. 2, S. 37-60.

Teichler, Ulrich (2021): Educación superior y empleo de graduados: condiciones y desafíos ambientales” (Higher education and Graduate Employment: Changing Conditions and Challenges). In: Orellana, Natalia; Zavando, Sonia; Gallardo, Gonzalo und Cueno, Isabella (Hg.): Educación superior y mundo del trabajo (Higher Education and the World of Education). Perspectivas teóricas, gestión y experiencias colaborativas a 10 años des encuentro BIESTRA en Chile. Santiago: Ediciones Fundación OCIDES 2021, S. 11-48.

Teichler, Ulrich, (2021): Entscheidungsstrukturen im deutschen Hochschulsystem – wiederholte Enttäuschungen und rastloser Wandel?“ In: Metz-Göckel, Sigrid und Rittgerott, Christiane (Hg): Hochschule gestalten. Planen – forschen – realisieren. Weggefährt*innen von Aylâ Neusel berichten. Opladen, Berlin und Toronto: Budrich Academic Press 2021, S. 49-61.

Teichler, Ulrich (2021): Foreword”. In: Balbachevsky, Elizabeth, Cai, Yushuo, Heggins, Heather und Shenderova, Svetlana (Hg.): Building Higher Education Cooperation with the EU: Challenges and Opportunities from Four Countries. Leiden und Boston: Brill-Sense 2021, S. ix-xii.

Teichler, Ulrich (2021): Gāo děng jiào yù guó jì huà fā zhǎn qū shì yǔ xué shēng guó jì liú dòng zuò yòng yǎn biàn” (Internationalisation Trends in Higher Education and the Changing Role of International Student Mobility). In: Wáng, Zhànruǐ, Teichler, Ulrich und Zhāng, Yōuliáng (Hg.): Gāo děng jiào yù guó jì huà jí qí yǐng xiǎng yǔ qū shì: Quán qiú shì yě yǔ zhōng guó xuǎn zé (Internationalization of Higher Education: Global Vision and China's Choice). Beijing: Science Press, 2021, S. 21-44.

Teichler, Ulrich (2021): Introduction. Amidst a Multitude of Tensions: The Daily Life of a Cross-Border University”. In: Qin, Yunyun: Building Cross-Border Joint Universities in China: A Study of Organizational Dilemma. London und New York: Routledge 2021, S. xv-xviii.

Teichler, Ulrich (2021): The Academic Profession in Japan and Germany”. In: Trommsdorff. Gisela, Kornadt, Hans-Joachim und Schmidt, Carmen: Sozialer Wandel in Deutschland und Japan. Social Change in Germany and Japan. Lengrich: Pabst Science Publishers, S. 255-270.

Wáng, Zhànruǐ und Teichler, Ulrich (2021): Gāo děng jiào yù guó jì huà fā zhǎn : guò qù, xiàn zài yǔ wèi lái” (Internationalization of higher education: Past, present and future). In: WÁNG, Zhànruǐ, TEICHLER, Ulrich und ZhĀNG, Yōuliáng (Hg.): Gāo děng jiào yù guó jì huà jí qí yǐng xiǎng yǔ qū shì: Quán qiú shì yě yǔ zhōng guó xuǎn zé (Internationalization of Higher Education: Global Vision and China's Choice). Beijing: Science Press, 2021, S. 3-18.

WÁNG, Zhànruǐ, Teichler, Ulrich und Zhāng, Yōuliáng (Hg.) (2021): Gāo děng jiào yù guó jì huà jí qí yǐng xiǎng yǔ qū shì: Quán qiú shì yě yǔ zhōng guó xuǎn zé (Internationalization of Higher Education: Global Vision and China's Choice). Beijing: Science Press, 2021.

Zavale, Nelson Casimiro; Schneijderberg, Christian (2021): [Academics' societal engagement in ecologies of knowledge: A case study from Mozambique](#). In: Science and Public Policy 48 (1), S. 37–52. DOI: 10.1093/scipol/scaa055.

Vorschau auf Neuerscheinungen

Im Mai 2022 erscheint: Christian Schneijderberg, Isabel Steinhardt, Oliver Wieczorek: „Qualitative und quantitative Inhaltsanalyse: digital und automatisiert“. Ideal für Einsteiger:innen liefert das Buch die Grundlagen der Inhaltsanalyse – mit qualitativen und quantitativen Anwendungen inklusive empirischen Beispielen und Softwareanwendungen. Erscheint bei Beltz/Juventa.

Voraussichtlich ab Mitte Juni 2022 erhältlich: [Ulrich Teichler](#): Higher Education Research – What Else? The Story of a Lifetime. In Conversations with Anna Kosmützky and Christiane Rittgerott. Budrich Academic Press 2022, ISBN: 978-3-96665-058-8. Der Band ist eine angepasste und überarbeitete Übersetzung des 2020 erschienenen Buches [„Hochschulforschung, was sonst? Rückblick auf ein Wissenschaftlerleben. Gespräche mit Anna Kosmützky und Christiane Rittgerott“](#).

Ebenfalls für 2022 werden erwartet: Futao Huang, Timo Aarrevaara und Ulrich Teichler (Hg.): Teaching and Research in the Knowledge-Based Economy: Historical and Comparative Perspectives. Cham: Springer 2022 (The Changing Academy- the Changing Academic Profession in International Comparative Perspective, 23) ISBN 978-3-031-04438-0, sowie Ulrich Teichler (2022): Gāo děng jiào yù guó jì huà: Cóng duì bǐ zhōng xué xí (Internationalization of Higher Education: Learning from Comparisons). Beijing: Science Press 2022.

Veranstaltungen

Auch in diesem Semester wird es wieder Vorträge in der INCHER-Kolloquiumsreihe (17.00 bis 18.30) sowie den beliebten INCHER-Brown-bag-Lunch (12.00-13.30) geben. Anders als in den Corona-Semestern sind die Vorträge im Sommersemester 2022 als Präsenzveranstaltungen geplant. Das endgültige Programm finden Sie unter: <https://www.uni-kassel.de/forschung/incher/veranstaltungen>

Zum Schluss

Digitale Ausstellung zu 50 Jahre Uni Kassel eröffnete mit Livestream am 17. Januar 2022 - u.a. mit Dokumenten aus dem INCHER-Archiv

„[Zwischen Bildungsreform und Nachhaltigkeit – 50 Jahre GhK / Universität Kassel in 250 Dokumenten](#)“ so lautet der Titel der digitalen Jubiläums-Ausstellung der Universität Kassel. Mit dabei sind Dokumente aus den Gründungsjahren der GhK, die das INCHER in seiner Spezialbibliothek aufbewahrt. Neben schriftlichen werden auch auditive und visuelle Dokumente aus der Gründungszeit der Universität Kassel präsentiert. Als [Zeitzeugin war INCHER-Mitglied Aylâ Neusel](#) bei der Eröffnung dabei, sie sprach zu einem von ihr und Helmut Winkler entworfenen Schaubild zu den gestuften Studiengängen. Der ehemalige INCHER-Direktor Ulrich Teichler steuerten zum Jubiläum einen Beitrag zum Thema [„Universität Kassel – 50 Jahre jung“](#) bei.

Sie können die Ausstellung online besuchen: <https://50jahre-unikassel.de/>